

Bachelorarbeit zum Thema

„Implementation von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) auf Seeschiffen“

Kauffahrteischiffe in der Mittleren und Großen Fahrt sowie Fischereifahrzeuge in der großen Hochseefischerei mit deutscher Flagge müssen im Rahmen der Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen seit 2012 einen automatisierten externen Defibrillator (AED) an Bord haben.

Mit der Vorhaltung eines AEDs an Bord von Seeschiffen übernahm Deutschland damals eine Vorreiterrolle. Die medizinische Versorgung der Seeleute an Bord wurde hierdurch deutlich verbessert und an den üblichen Standard an Land angeglichen.

In der Bachelorarbeit am Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM) soll der Frage nachgegangen werden, welche Erfahrungen mit den AEDs seit ihrer Einführung gemacht wurden. Gemeinsam mit dem Hafen- und Flughafenärztlichen Dienst in Hamburg sollen Besatzungsmitglieder auf Seeschiffen sowie Reedereien zur AED-Nutzung interviewt und Erfahrungen im Umgang mit AEDs erhoben werden.

Das **Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin** (ZfAM), eine Einrichtung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) der Freien und Hansestadt Hamburg, ist mit seiner Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf verbunden.

Anforderungen:

- Studium der Medizintechnik, Rettungsingenieurwesen, Gefahrenabwehr oder verwandtes Studium
- Konzipierung und Durchführung der Datenerhebung
- Statistisches Grundwissen
- Englische Sprachkompetenz
- Freude am interkulturellen Austausch
- Interesse am Thema.

Unterstützung:

- Bereitstellung aller erforderlichen Materialien
- Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen – es kann sofort begonnen werden
- Unterstützung bei der statistischen Auswertung der Daten
- Engmaschige Betreuung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei PD Dr. Marcus Oldenburg (marcus.oldenburg@bgv.hamburg.de).